

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Johannes Becher, Mia Goller BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 25.03.2024

- mit Drucklegung -

Zukunft des Krankenhausstandorts Mainburg

Wir fragen die Staatsregierung:

1.
 - a) Wie schätzt die Staatsregierung die Bedeutung des Krankenhaus-Standorts Mainburg und seiner Notaufnahme bei der Notfall-Versorgung der Menschen in der Region ein?
 - b) Ist der Krankenhaus-Standort Mainburg aus Sicht der Staatsregierung verzichtbar?
 - c) Wenn nein, welche Maßnahmen unternimmt die Staatsregierung, um den Krankenhausstandort Mainburg dauerhaft zu sichern?
2. Welche Alternativen könnten aus Sicht der Staatsregierung noch geprüft werden, um den Standort zumindest in Teilen zu erhalten?
3.
 - a) Besteht aus Sicht des Freistaates die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zu leisten, um den Klinikstandort Mainburg zu erhalten?
 - b) Zieht die Landesregierung in Betracht, in Regionen, in denen Krankenhäuser der Grundversorgung wegfallen, die Hilfsfrist im Rahmen des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes zu verkürzen?
 - c) Wie viele zusätzliche Rettungswagen und Notarzteeinsatzfahrzeuge sind erforderlich bzw. geplant, wenn ohne den Krankenhausstandort Mainburg durch längere Fahrtzeiten die Verfügbarkeit der Einsatzfahrzeuge deutlich verringert wird?
4.
 - a) Nachdem laut Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) die PKW-Fahrzeit zum nächsten Krankenhaus der Grundversorgung 30 Minuten betragen soll und zu einer medizinischen Grundversorgung auch eine Basisnotfallversorgung gemäß den Notfallstufen-Regelungen des G-BAs gehört, frage ich die Staatsregierung wie dieser Anspruch weiterhin überall sichergestellt wird, wenn das Krankenhaus Mainburg geschlossen werden würde?
 - b) Wie viele Einwohner*innen müssen künftig mehr als 30 Minuten mit dem PKW fahren, um zum nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus zu gelangen?
 - c) Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass eine wohnortnahe Versorgung für alle Bürger*innen auch in Zukunft gewährleistet ist?
5.
 - a) Wie begegnet die Staatsregierung der Sorge aus der Region, dass sich im Falle einer Schließung des Klinikstandorts Mainburg bei akuten Notfällen (Herzinfarkt, Schlaganfall, o.Ä.) der Weg ins nächstgelegene Krankenhaus deutlich verlängert und es dadurch zu

- negativen gesundheitlichen Auswirkungen für die Menschen in der Region kommen könnte?
- b) Welche Rolle kann der Einsatz von Rettungshubschraubern und das Verdichtungskonzept für Rettungshubschrauber aus Sicht der Staatsregierung hierfür spielen?
 - c) Unter welchen Voraussetzungen könnte in Mainburg oder der Region ein Rettungshubschrauber standardmäßig stationiert werden?
- 6.
- a) Wie bewertet die Staatsregierung die Empfehlungen aus dem PwC-Gutachten für die Umwandlung des Krankenhausstandorts Mainburg in ein regionales Gesundheitszentrum?
 - b) Welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus aus Sicht der Staatsregierung?
 - c) Welche vergleichbaren Krankenhausstandorte wurden bereits erfolgreich in regionale Gesundheitszentren umgewandelt?